

DISCUS

A-Weizen

Eine runde Sache

- Sehr abgerundeter, qualitätssicherer A-Weizen
- Beste Blatt- und Ährengesundheit
- Gute Winterhärte
- Hoher Proteingehalt und sehr stabile Fallzahl
- Die Spezialsorte für die Frühsaat
- Sehr gute Eignung für Mulchsaaten
- Idealer Weizen nach Mais- und Getreidevorfrucht
- Bei früher Saat auch gut für leichte Böden geeignet

Einstufung nach BSL 2011:

Ährenschieben: 5 mittel
 Reife: 6 mittel bis spät
 Pflanzenlänge: 6 mittel bis lang

Neigung zu:

Auswinterung: 4 gering bis mittel
 Lager: (5) 6 (mittel) bis hoch

Anfälligkeit für:

Halmbruch:	5	mittel
Mehltau:	1	sehr gering
Blattseptoria:	4	gering bis mittel
Gelbrost:	3	gering
DTR:	4	gering bis mittel
Braunrost:	4	gering bis mittel
Ährenfusarium:	3	gering

Ertrageigenschaften:

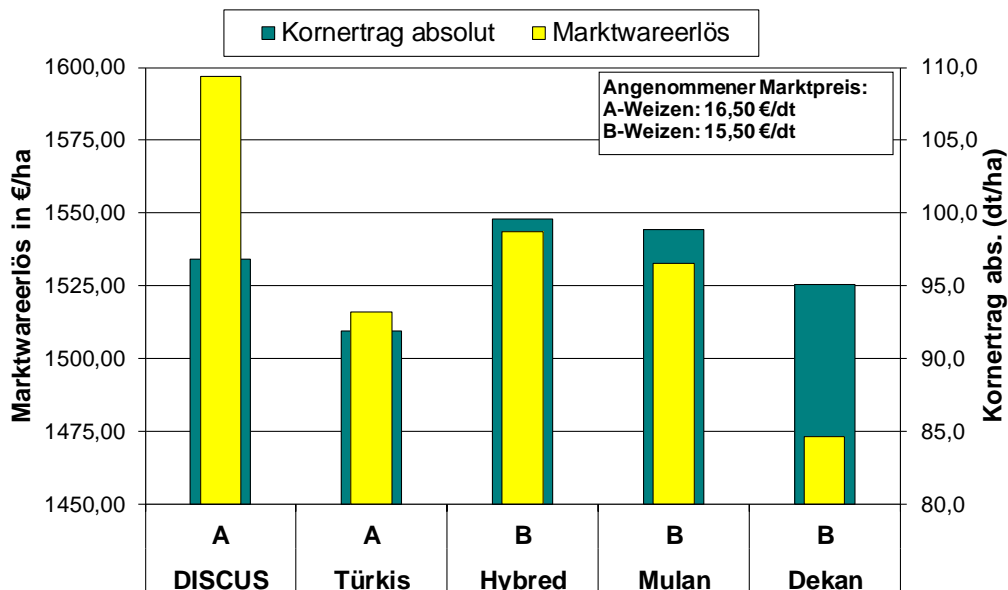
Bestandesdichte:	6	mittel bis hoch
Kornzahl/Ähre:	5	mittel
TKG:	4	niedrig bis mittel
Kornertrag Stufe 1:	6	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2:	6 (7)	mittel bis hoch (hoch)

Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:	7	hoch
Fallzahlstabilität:	+++	sehr gut
Proteingehalt:	6	mittel bis hoch
Sediwert:	7	hoch
Wasseraufnahme:	4	gering bis mittel
Mehlausbeute:	8	hoch bis sehr hoch
Backvolumen:	6	mittel bis hoch
Hektolitergewicht:	+++	sehr hoch

()=Einstufungen nach eigenen Einschätzungen

DISCUS - Der Frühsaatspezialist



Quelle: LFA MV, Frühsatversuche 2008-10, nur Sorten mit mehrjährigen Ergebnissen

Anbauhinweise DISCUS

Produktionsziel *Sichere A-Qualität bei hoher Fallzahlstabilität und sicherem Proteingehalt. Sehr guter Fröhsaat- und Maisweizen.*

Sortentyp Langtagsbetonter Kompensationstyp mit höherer Bestandesdichte, mittlerer Kornzahl/Ähre und geringerer bis mittlerer TKM. Langtagstyp mit mittlerem Vernalisationsanspruch.

Sortenprofil

Stoppelweizen	Maisvorfrucht	Mulchsaat	Fröhsaat	Spätsaat	leichte Böden
++	+++	+++	+++	0	++

Stoppelweizen: + Pflugfurche empfohlen, ++ oder +++ auch Mulchsaat, Maisvorfrucht: 0 nur gepflügt

Saatzeit/Saatstärke Sehr gute Fröhsaateignung, da sehr langsame Herbstentwicklung. Fröhe bis mittelspäte Saattermine.

Sehr fröh: 180-220 Körner/m²

Fröh: 230-260 Körner/m²

Normal: 280-320 Körner/m²

Spät: 350-450 Körner/m²

Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten.

Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.

Bestandesdichte niedrige Ertragserwartung: 400-450 Ähren/m²

mittlere Ertragserwartung: 500-550 Ähren/m²

hohe Ertragserwartung: 550-600 Ähren/m²

N-Düngung Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. 1. und 2-Gabe nicht überziehen, da starkes Bestockungsvermögen! Feinblättrige, zierliche Pflanzen sollten nicht zu überzogener Andüngung verleiten.

Wachstumsregler Mittlere Standfestigkeit, hoher Wachstumsreglerbedarf. Insbesondere auf Hohertragsstandorten sollte die Standfestigkeit gut abgesichert werden.

Beispiel: mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung

EC 25-29 1,0-1,5 l/ha CCC

EC 30/31 0,4-0,5 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

Beispiel: geringe Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung

EC 25-29 1,0-1,5 l/ha CCC

oder EC 30 0,4-0,6 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

WR- Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide/Fungizide **Chlortoluron (CTU) verträglich!** Sehr gute Blatt- und Ährengesundheit! Auch für Low-Input-Anbau geeignet. Bei Stoppelweizen/Fröhsaatanbau gegen Halmbruch (HB) behandeln. Generell kann 1. Fungizidbehandlung gegen Blattkrankheiten später erfolgen, Schwerpunkt Septoria tritici (St) und Braunrost (BR). Nur nach Mais ggfs. gegen Ährenfusarium (ÄF) behandeln.

